

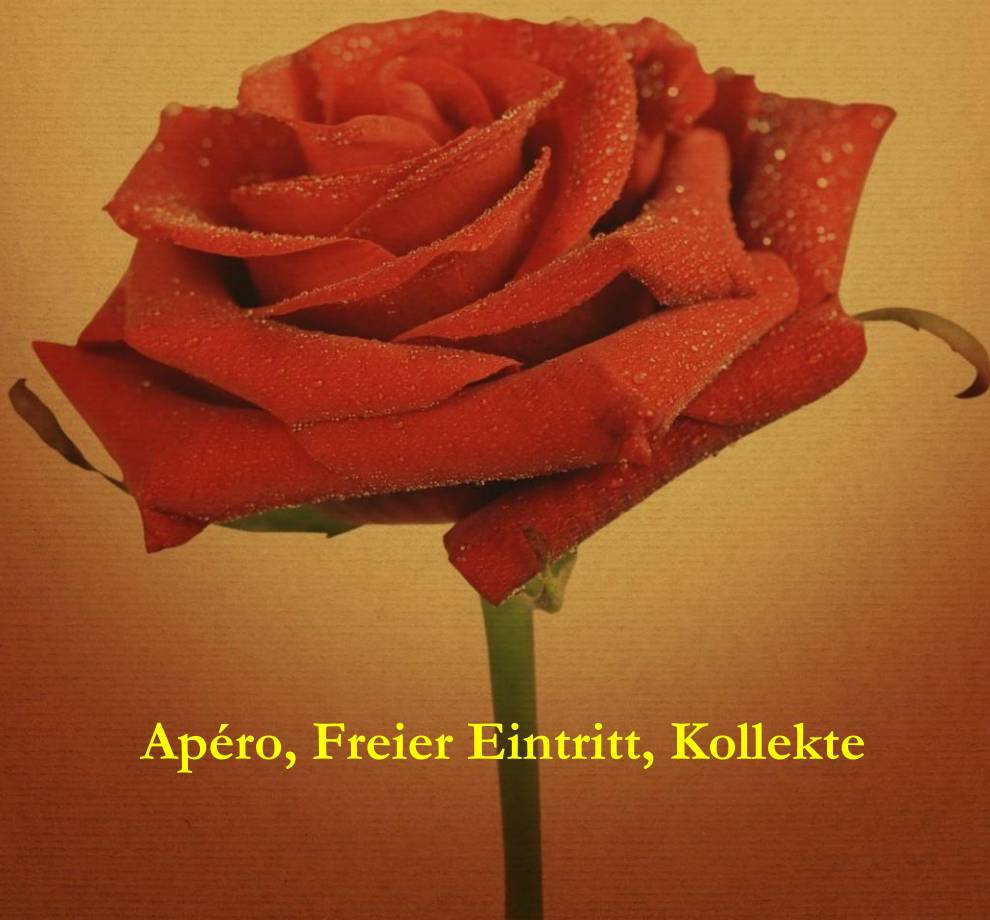
regio - MULTIKULT - konzert

Samstag, 09. November 2019 - 19:30 Uhr

Zunftsaal Schmiedenhof - Rümelinsplatz 4, Basel

Viktoria Hirschhuber - Klavier

Éva Csapó - Gesang, Klavier



Apéro, Freier Eintritt, Kollekte

P R O G R A M M

J. S. BACH: Capriccio sopra la lontananza del fratello diletto in B-Dur, BWV 992

W. A. MOZART: Sonate Nr. 3 in B-Dur, KV 281

1. Allegro
2. Andante amoroso
3. Rondeau. Allegro

A. SKRJABIN: Deux poèmes Op. 32

1. Andante cantabile
2. Allegro, con eleganza, con fiducia

Éva Csapó singt ungarische Lieder
mit eigener Klavierbegleitung

L. v. BEETHOVEN: Sonate Nr. 24 in Fis-Dur, Op. 78

„À Thérèse “

1. Adagio cantabile - Allegro ma non troppo
2. Allegro vivace

F. LISZT: „Venezia e Napoli“ S. 162, drei Charakterstücke für Klavier Solo; Supplément aus: *Années de pèlerinage, Deuxième année - Italie*

1. Gondoliera
2. Canzone
3. Tarantella



Viktoria Hirschhuber

Der ergreifende Klang der Brucknerorgel entfachte bei Viktoria Hirschhuber ihre Liebe zur Musik, als sie drei Jahre alt war! 1996 in Tirol geboren, nahm sie zunächst hobbymäßig Klavierunterricht. 15-jährig wurde sie Jungstudentin am Salzburger Mozarteum. Seit dem Alter von 17 Jahren wird sie dort vom renommierten Professor Pavel Gililov unterrichtet und schließt gegenwärtig ihren Bachelor im Konzertsachstudium ab. In Meisterkursen bei namhaften Pianisten wie P. Badura-Skoda, L. Howard, E. Leonskaja, R. Levin, L. Natochenny, M. Raekallio und M. Voskresensky konnte sie ihren musikalischen Horizont stetig erweitern. Besonders P. Ovtcharov ist ein langjähriger, wichtiger Mentor für sie. Auch vielfältige

Impulse von P. Cossé, Th. Larcher, E. Lind, H. Schuch, T. Stefanovich und L. Vogt waren wertvoll für ihre Entfaltung.

Viktoria Hirschhuber erhielt zweimal das Leistungsstipendium des Mozarteums „für herausragende Studienleistungen“ sowie 2018 ein Stipendium der Sommerakademie Mozarteum. Sie ist langjährige Stipendiatin der Musikakademie Liechtenstein und wird zudem seit 2017 von der Eva-Lind-Musikakademie unterstützt. 2018 durfte sie am Schumann-Meisterkurs in Positano teilnehmen und 2019 folgte sie ihrer Einladung zur Liszt-Akademie mit L. Howard, wo ihr die Marie-zu-Hohenlohe-Schillingsfürst-Medaille „für Verdienste um die Kunst des Klavierspiels“ überreicht wurde. Sie gewann bei „prima la musica“ stets erste Preise: fünfmal in Folge beim Landeswettbewerb, zweimal den ersten Bundespreis sowie den Steinway-Sonderpreis. 2014 war sie Gewinnerin des C.-P.-E.-Bach-Preises „für die herausragende Interpretation eines Werkes des Komponisten“ bei „Vienna Young Pianists“. 2017 erhielt sie beim „Tiroler Klassik Instrumentalistenpreis“ den Förderpreis und im Folgejahr gewann sie das Auswahlspiel von „Live Music Now“ Salzburg, wo sie einstimmig zur Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung gewählt wurde.



Éva Csapó

Die Schweizer Sopranistin mit ungarischen Wurzeln, Eva Csapó, lebt seit 1964 in der Schweiz. In Basel studierte sie Gesang bei Jörg Brena und Elsa Calvetti. 1973 wurde ihr der erste Preis des Gesangswettbewerb der Mailander Scala für neue Musik verliehen. 1976 gastierte sie zum ersten Mal bei den Salzburger Festspielen. Als Konzert- und Liedersängerin entfaltete sie eine große internationale Karriere; sie gab Konzerte in Zürich, Basel, Bern, Luzern (Musikfestwochen 1978) und in Lugano, bei den Festspielen von Schwetzingen und Helsinki (1987), beim Festival von Granada (1986), beim Flandern-Festival (1982-85), in Lüttich, Berlin, Köln, Hamburg, München, Stuttgart und Wien, in Lyon, Monte Carlo, Straßburg, Madrid, Paris (1982), Mailand, Rom, Turin, Parma, Warschau und Lissabon. In der

Spielzeit 1968-69 war sie am Stadttheater von Trier engagiert. Sie gastierte später am Opernhaus von Zürich, in Bologna, bei den Festspielen von Lucca und Spoleto (1981). Sie sang Partien aus dem Koloraturfach in konzertanten Operaufführungen wie in Opernsendungen des Schweizer, des deutschen, des österreichischen, französischen und italienischen Rundfunks und des Fernsehens. In erster Linie war sie jedoch eine hoch geschätzte Konzertsolistin.